

Antrag

der Abg. Hangöbl BEd, Klubobmann Mag. Dankl und Mag. Eichinger betreffend Fahrtkostenübernahme des Landes Salzburg für Kinder und Jugendliche im Klassenverband und in der verbandlichen Jugendarbeit

Unter der extremen Teuerung in Salzburg leiden nicht nur Erwachsene, sondern insbesondere auch Kinder enorm. Sie spüren, wie stark ihre Eltern von den hohen Wohn- und Energiekosten betroffen sind und bemerken beim eigenen Taschengeld, wie die Preise im Supermarkt explodieren. Die Teuerung ist bereits im Mittelstand angekommen und bringt viele Familien in Bedrängnis.

Finanzielle Nöte wirken sich sehr oft auf die Teilhabe an der Gesellschaft und am Wahrnehmen von Angeboten in Kunst und Kultur und damit in der Bildung aus. Ein Besuch im Salzburg Museum, im Haus der Natur oder im Freilichtmuseum Großmain ist lehrreich, interessant, aber mit teils hohen unverhältnismäßigen Kosten verbunden. Besonders Schulen, aber auch verbandliche Jugendorganisationen machen es sich oft genau deshalb zur Aufgabe, Kinder und Jugendliche an die Kunst- und Kulturstätten zu bringen und so den Jugendlichen neue Erfahrungen zu ermöglichen. Die Empirie und die soziale Wirklichkeit zeigen allerdings, dass unter der Teuerung leidende Haushalte bei Schulausflügen und Ausflügen verbandlicher Jugendarbeit sparen müssen. Während Schulklassen in der Landeshauptstadt oft das Glück haben, die Kultureinrichtungen zu Fuß erreichen zu können, sehen sich vor allem in den Bezirken Jugendgruppen und Schulklassen mit hohen Anfahrtkosten konfrontiert. Zu den Eintrittten in den Museen kommen dann die hohen Fahrtkosten dazu, die einen Ausflug und somit die kulturelle Teilhabe für manche unerschwinglich machen. Lehrer*innen und Leiter*innen von Jugendgruppen müssen also sehr genau überlegen, welche Ausflüge leistbar sind und sich so immer wieder in den Möglichkeiten einschränken. Dies zu Lasten der Kinder und Jugendlichen, für die gerade ein solcher Ausflug / Museumsbesuch, etc. oftmals etwas ganz Besonderes ist.

Der Kulturpass des Landes richtet sich nur an Menschen in extrem prekären finanziellen Situationen. Familien, die aus ihrer Lohnarbeit in Relation zu den Lebenshaltungskosten nur sehr geringe bzw zu geringe Einkommen erwirtschaften, können den Kulturpass nicht erwerben, die Anfahrt zu den Einrichtungen ist ohnehin selbst zu bezahlen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

die Landesregierung wird aufgefordert,

1. sämtliche Maßnahmen, die das Bundesland Salzburg derzeit zur kulturellen Teilhabe von Kindern und Jugendlichen setzt, zu evaluieren.
2. unverzüglich alle Maßnahmen zu ergreifen, die erforderlich sind, um die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu einer Kulturstätte für Kinder und Jugendliche im Klassenverband und/oder im Verband einer Organisation verbandlicher Jugendarbeit kostenlos zu ermöglichen.
3. Dieser Antrag wird dem Bildungs-, Sport- und Kulturausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragsstellung zugewiesen.

Salzburg, am 8. November 2023

Hangöbl BEd eh.

Mag. Dankl eh.

Mag. Eichinger eh.